

# INFO - MED Nr 2 2007

Informationsschreiben der Medizinischen Klinik,  
Evangelisches Krankenhaus

[www.evangelischeskrankenhaus.de](http://www.evangelischeskrankenhaus.de)

Sehr geehrte Kollegen, sehr geehrte Kolleginnen,  
liebe Interessierte!

Wie überall, gibt es auch in der Medizinischen Klinik des Evangelischen Krankenhauses immer wieder Veränderungen. Mit diesem Rundbrief, der zweimal im Jahr erscheint, möchten wir einen Weg finden, Sie über Veränderungen und Neuigkeiten zu unterrichten. Über Rückmeldungen und Anregungen freuen wir uns jederzeit.

## **Telefonsprechstunde für Haus- und Fachärzte hat sich bewährt**

Wie Sie wissen haben wir in diesem Jahr eine Telefonsprechstunde eingerichtet, in der Dr. Michael Schwarz-Eywill Hausärzten und niedergelassenen Fachärzten zum Themenbereich *Rheumatologie und Klinische Immunologie* zur Verfügung steht. Zur Telefonsprechstunde erreichen Sie uns über die bekannte Telefonnummer des Sekretariats: **0441 - 236 240** **Die. und Do. von 11.30 Uhr - 12.15 Uhr**. In dieser telefonischen Sprechstunde können viele Probleme bereits besprochen werden, Vorstellungen in der Spezialambulanz können sehr viel besser nach Dringlichkeit koordiniert werden. Sie als Haus- und Fachärzte haben die Möglichkeit, eventuell schon im Vorfeld geeignete diagnostische oder therapeutische Maßnahmen mit einzuleiten.

Zudem werden damit die Vorgaben der Ermächtigung erfüllt, die besagen, dass eine Vorstellung in der rheumatologischen Spezialambulanz Patienten vorbehalten ist, die an einer komplexen oder schwierigen rheumatologischen / immunologischen Erkrankung leiden.

## **Entwicklung in der Rheumatologie / Klinischen Immunologie**

Die Patientenzahlen im stationären Bereich steigen jedes Jahr kontinuierlich an. Damit einhergehend haben wir die Personalkapazitäten im ärztlichen Bereich, aber auch im Bereich der Physiotherapie und Ergotherapie weiter verbessern können. Weiter ausgebaut wurde der Schwerpunkt der Diagnostik und Therapie von Vaskulitiden und Kollagenosen. Durch die Integration der Komplextherapie sind wir auch in der Lage, das gesamte Spektrum der Physiotherapie und Ergotherapie während des akut stationären Aufenthaltes in einer systematischen und effektiven Form für die Patienten durchzuführen.

## **Ausstellung „Noch mal leben“**

Als Teil des Palliativstützpunktes Oldenburg (Modellprojekt des Landes Niedersachsen) organisieren wir zusammen mit dem Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte Oldenburg die Fotoausstellung „Noch mal leben“. Bei der Eröffnungsveranstaltung am 24.06.07 konnten wir über 300 Gäste begrüßen. Schirmherr ist Herr Dr. Henning Scherf, Bürgermeister a. D. aus Bremen. Die Ausstellung von Walter Schels und Beate Lakotta vermittelt in eindrücklicher Weise Aspekte des Sterbens in einer Form, die auch die Bürgerinnen und Bürger anspricht.

Seit Ausstellungseröffnung sind die angebotenen Führungen durch die Ausstellung regelmäßig ausgebucht.

Es wird ein ausführliches Begleitprogramm angeboten. Die Ausstellung endet am 22. September 2007 mit der „langen Nacht der Museen“.

Unser Ziel ist es, während der Ausstellung auf die Palliativmedizin aufmerksam zu machen und dieses Thema als Bürgerprojekt darzustellen.



### **Palliativzentrum feiert zweijähriges Bestehen**

Mit einem „Tag der offenen Tür“ begingen wir am 18.07.07 das Jubiläum auf der Palliativstation. In der Zwischenzeit sind alle Strukturen im Rahmen eines Netzwerkes aufgebaut, um Patienten palliativmedizinisch professionell behandeln zu können. In Zukunft ist geplant, die Vernetzung zwischen dem stationären und ambulanten Bereich sowie den anderen Einrichtungen, die Palliativpatienten

behandeln, noch besser zu strukturieren und ein engmaschiges Netz gegenseitiger Unterstützung herzustellen.

### **Tagung zur Sterbebegleitung und Palliativmedizin in Oldenburg September 07**

Der Deutsche Evangelische Krankenhausverband führt am 26. und 27. September 2007 seine Jahrestagung, diesmal zum Thema Sterbebegleitung und Palliativmedizin, in Oldenburg zusammen mit unserer Klinik durch. Als Referentin wird unter anderem die niedersächsische Justizministerin Frau Heister-Neumann kommen. Die Tagung verspricht einen guten Überblick über die verschiedenen Aspekte der Palliativmedizin darzustellen. Angesprochen sind Ärztinnen und Ärzte genauso wie Pflegekräfte, Ehrenamtliche und Mitglieder anderer Berufsgruppen, die Palliativpatienten betreuen. Nähere Einzelheiten können über die Internetseite [www.dekv-ev.de](http://www.dekv-ev.de) eingesehen werden.

### **Rheumanetz Weser-Ems e.V.**

Als Mitglied im Rheumanetz Weser-Ems e.V. möchten wir Sie auch über die nächsten Veranstaltungen informieren. So führt der gemeinnützige Verein am 24. November 2007 in der Wandelhalle Bad Zwischenahn das nächste **Patientenforum** durch. In allgemein verständlicher Form werden dabei Informationen aus dem Gebiet der aktuellen Rheumatologie vermittelt. Dieses Patientenforum ist in der Zwischenzeit eine feste Einrichtung und ist hervorragend geeignet, um die aktuellen Gesichtspunkte aus diesem Fachgebiet Interessierten nahe zu bringen. Die Rheumaliga Niedersachsen unterstützt die Veranstaltung von Anfang an mit großem Engagement.

Am 01.03.2008 findet das nächste, nun schon traditionsreiche wissenschaftliche Kolloquium statt. Einzelheiten können Sie über [www.rheumanetz-nds.de](http://www.rheumanetz-nds.de) einsehen.

### **Personalia**

In diesem Jahr ist Dr. Uwe Eilers ausgeschieden. Dr. Carsten Schmidt ist im Rahmen seiner weiteren Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin in eine große allgemeinmedizinische Praxis im Weser-Ems-Gebiet gewechselt. Nachfolgerinnen sind Dr. Martina Henke als Fachärztin für Allgemeinmedizin, Dr. Gesa Findeisen und Dr. Saskia Seebode.

Sollten Sie an Anregungen oder Fragen zu dem haben was wir tun, freuen wir uns immer über jede Form der Mitteilung. Dabei freuen wir uns insbesondere darüber, dass die E-mail-Kommunikation langsam aber doch stetig immer mehr von den Haus- und Fachärzten genutzt wird.

### **Erreichbarkeit:**

#### **Chefartzsekretariat und die Ambulanz**

Frau E. Ostendorf

**Kliniksekretariat** ( neue Leiterin : Frau K. Böning)

**Servicezentrum Medizinische Klinik** Frau U. Witte

**Hotline des Palliativzentrums**

**Tel. Nr. 0441- 236 240 Fax Nr. 0441- 236 340**

**Tel. Nr. 0441- 236 242 Fax Nr. 0441- 236 926**

**Tel. Nr. 0441- 236 645 Fax Nr. 0441- 236 646**

**Tel. Nr. 0441- 236 767 Fax Nr. 0441- 236 646**

Mit freundlichen Grüßen

Für die Mitarbeiter der Medizinischen Klinik  
Ihr Michael Schwarz-Eywill